



## CT3MA GSM Telefonaktivator



GEBRAUCHSANLEITUNG

## INFORMATIONEN ÜBER DIE SICHERHEIT

Die Verwendung von Funkgeräten in der Nähe von elektronischen Vorrichtungen kann problematisch sein.



Der CT3MA sollte nicht nahe medizinischen Geräten wie Schrittmacher oder Gehörprothesen installiert werden. Der CT2M könnte den regulären Betrieb dieser Vorrichtungen beeinträchtigen.



Der CT3MA muss an Bord von Luftfahrzeugen ausgeschaltet werden. Versichern Sie sich, dass er sich nicht ungewollt wieder einschalten kann.



Der CT3MA darf nicht nahe ölführenden Stationen, Kraftstofflagern, chemischen Anlagen oder Explosionsorten installiert werden, da er die Arbeitsweise technischer Geräte stören kann.



Der CT3MA kann Störungen verursachen, falls er in der Nähe von Fernsehgeräten, Radioempfängern oder PC verwandt wird.



Zur Vermeidung eventueller Beschädigungen wird der Einsatz von getestetem und als mit dem CT3MA kompatibel bezeichneten Zubehör empfohlen.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen können ohne vorherigen Bescheid geändert werden.

Einige in dieser Anleitung benutzten Bezeichnungen können Warenzeichen anderer Unternehmen sein, die nur beispielsweise und nicht in der Absicht, die Rechte des gesetzlichen Eigentümers zu verletzen, herangezogen werden.

Auch obwohl der Inhalt dieser Unterlage sorgfältig kontrolliert wurde, haftet Fantini Cosmi nicht bei irgendwelchen Schäden oder Verlusten.

## INFORMATIONEN ÜBER DIE SICHERHEIT

Die Verwendung des CT3MA in lebenswichtigen Elementen oder Systemen ist nicht zulässig oder eventuell nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung möglich.

Die lebenswichtigen Elemente oder Systeme dienen zur künstlichen Aufrechterhaltung der Funktionen des menschlichen Körpers und können bei defekter Betriebsweise den Träger in ernster Weise verletzen.

Kein Hardware- oder Software-System ist perfekt. Defekte sind in allen Systemtypen möglich.

Zur Vermeidung von Verletzungen oder Schäden muss der Planer redundante Schutzmassnahmen vorsehen, die der mit dem Verwendungszweck verbundenen Gefahr gerecht werden.

Alle CT3MA werden einer kompletten Funktionsabnahmeprüfung unterzogen.

Die Angaben basieren auf der Charakterisierung der getesteten Mustereinheiten, sie beziehen sich nicht auf Einzelprodukte durchgeführten Messungen.

# INHALT

PRODUKTBESCHREIBUNG .....	6
Betriebsweise .....	7
Außenantenne .....	7
Störungsfreiheit .....	7
EIGENSCHAFTEN .....	8
Technische Daten .....	8
Anschlüsse .....	8
Zubehör .....	8
INSTALLATION .....	9
Packungsinhalt .....	9
Informationen über Installation und Sicherheit .....	9
Montage .....	9
Außenantenne .....	9
Frontansicht .....	10
Schaltplan .....	10
Versorgung .....	11
SIM Karte .....	12
Verbindung des CT3MA mit den Chronothermostaten .....	13
Beschreibung der Schnittstellen .....	13
BESCHREIBUNG DER ANSCHLÜSSE .....	17
Eingangs-Kontakte .....	17
Ausgangs-Kontakte .....	18

## INHALT

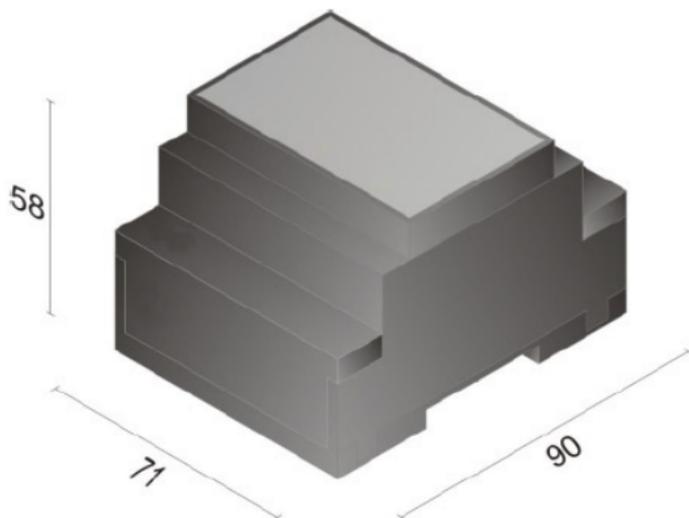
BETRIEBSZUSTAND / ANZEIGER .....	19
FERNVERWALTUNG .....	20
Verwendung der SIM .....	20
Standby .....	20
Alarmversand .....	20
Zustandsanzeige der Ausgänge .....	21
SMS Servicecenter .....	21
Konfiguration des SMS Servicecenters .....	21
Befehle für alle Chronothermostaten .....	21
Befehle für die Alarme .....	22
Befehle für die Alarme .....	23
Befehle für das Relais .....	23
Blackout-Meldungen .....	24
Zustands-Antwort .....	24
WARTUNG / SCHALTPLAN .....	26

## PRODUKTBESCHREIBUNG

Der CT3MA ist ein GSM-Terminal, geeignet, um aus der Ferne alle Heizanlagen zu verwalten, insbesondere dann, wenn kein Telefonanschluss zum Festnetz besteht.

Es können weiterhin zwei remote Eingänge und ein Ausgang kontrolliert werden. Die Kommunikation erfolgt durch SMS Messages zwischen einem GSM-Telefon und dem GSM-Modem des Gerätes.

Die Eigenschaften, Funktionen und Schnittstellen des CT3MA werden in den nachfolgenden Seiten beschrieben.



## PRODUKTBESCHREIBUNG

### **Betriebsweise**

Der mit den Chronothermostaten Fantini Cosmi C46A, C55-56, C51-52-53-54, C75CT-76CT, CH15X verbundene CT3MA ermöglicht durch entsprechende SMS Messages die Ablesung des Zustandes des Chronothermostaten (gemessene Raumtemperatur, eingestelltes Programm usw.), die Veränderung des konfigurierten Programms und die Änderung einiger Wärmeregulierungsparameter (nur bei CH15X)

Das Gerät kann an die in ihm gespeicherte Telefonnummer ein SMS senden, wenn sich eine durch Öffnung/Verschluss der Kontakte signalisierte Alarmsituation ergibt.

N.B. Es können unterschiedliche Alarmer kontrolliert und parallel angeordnet werden.

### **Außenantenne**

Eine Dual Band Antenne (GSM900/1800) mit der RF Schnittstelle für das Modell CT3MAA verbinden. Der Anschluss erfolgt durch Verbindung der Antenne mit dem SMA/F Steckverbinder oben auf der Vorrichtung.

### **Störungsfreiheit**

Ein Schutz gegen Schnelldurchgang muss vorgesehen werden, wenn das Kabel länger als 3 m ist

# EIGENSCHAFTEN

## Technische Daten

Quad Band EGSM850/900/1800/1900 MHz

Ausgangsleistung:

- Klasse 4 (2W) für 850/900 MHz

- Klasse 1 (1W) für 1800/1900 MHz

Empfindlichkeit: -107dBm@850/900MHz

-106dBm@1800/1900MHz

Versorgungsspannung 10÷20 Vac/Vdc

Stromverbrauch: Idle 30mA 500mA MAX

Arbeitstemperatur -20 ÷ +60°C / -30 ÷ +80°C\*

\*reduzierte Empfindlichkeit

Montage als Hintergrundtafel auf Führung EN 50022,  
4 Module

Gewicht ca. 180 g

Schutzgrad EN 60529: IP40

(soweit in korrekter Weise installiert)

Kontaktleistung 4(2)A-250Vac

spannungsfreie Kontakte

## Anschlüsse

Versorgungsstecker 2,5mm<sup>2</sup> (AWG14)

Steckverbinder Eingänge/Ausgänge 2,5mm<sup>2</sup> (AWG14)

## Zubehör

Speisegerät/Batterieladegerät N70A

CTI46-CTI5-CTI5X Schnittstelle für Anschluss mit dem  
Chronothermostaten Fantini Cosmi (siehe Abschnitt  
„INSTALLATION“, Seite 13-16)

wiederaufladbare Bleibatterie, außen

nicht wiederaufladbare Pufferbatterie aus Lithium mit  
langer Lebensdauer

# INSTALLATION

## Packungsinhalt

Telekontroller CT3MA  
Außenantenne  
Gebrauchsanleitung

## Informationen über Installation und Sicherheit

Der CT3MA muss vom Fachpersonal installiert werden.

Kommt die Versorgung von einem externen Speisegerät, so muss dieses den Vorschriften der SELV1-Kreise laut EN60950 entsprechen.

Wurden Akkumulatoren oder Batterien verwandt, müssen die betreffenden Vorschriften beachtet werden.

Das Kabel vom CT3MA zum Speisegerät darf 3 m nicht überschreiten.

Die Einspeisung kann nicht mit anderen Geräten geteilt werden.

## Montage

Der CT3MA kann schnell an Standardschienen EN 50022 eingehakt werden, Montage mit Hintergrundtafel

## Außenantenne

Vor Einspeisung des Gerätes muss die mitgelieferte Antenne angeschlossen werden. Für korrekten Betrieb darf die Antenne nicht durch Metallwände abgeschirmt sein.

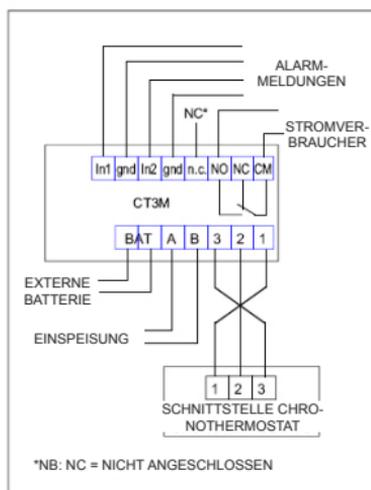
1 Safety Extremely Low Voltaje

# INSTALLATION

## Frontansicht



## Schaltplan



- A. Eingang Einspeisung
- B. Aufnahme der SIM-Karte (den unteren Schutz entfernen)
- C. Anschluss für die Lithiumbatterie, siehe Zubehör, Seite 8
- D. Anschluss Chronothermostat
- E. Anschluss für Ein-/Ausgänge
- F. LED Anzeige des Netzzustandes
- G. LED Zustandsanzeige Eingang 1 (Alarm 1)
- H. LED Zustandsanzeige Eingang 2 (Alarm 2)
- I. LED Anzeige des Relaiszustandes
- L. Steckverbinder für Außenantenne

**WICHTIGER HINWEIS:** Alle Verkabelungen und elektrischen Anschlüsse müssen vor Start der Einspeisung des CT3MA erfolgen. Sollte ein Chronothermostat Fantini Cosmi angeschlossen werden, so muss dieser mit dem GSM-Aktivator vor Einschaltung verbunden werden, da anderenfalls der CT3MA das Gerät nicht erkennen könnte, mit dem er verbunden ist.

## INSTALLATION

Der CT3MA erlaubt folgende Anschlüsse:

- Klemmen für Einspeisung
- Klemmen für Eingänge
- Klemmen für Ausgänge
- Klemmen für die externe Batterie
- Klemmen für die Schnittstelle zum Chronothermostaten
- Aufnahme der SIM KARTE

### **Versorgung**

Der CT3MA wird über die Klemmen A und B unten links am Gehäuse mit Strom versorgt.

Die Einspeisungsspannung muss 10-20 Vac/Vdc betragen.

Das Speisegerät N70A oder eine Einspeisung mit gleichen Eigenschaften verwenden.

Das Kabel darf nicht länger als 3 m sein.

### **Schutz gegen Polaritätsverwechslung**

Der CT3MA kann – unabhängig von der Polarität - beliebig mit Gleich- oder Wechselstrom versorgt werden.

### **Sicherungen**

Wurden externe Schutzvorrichtungen eingebaut, muss eine Schnellsicherung zu 1,5 A auf der Linie des eventuellen Speisegerätes vorgesehen werden.

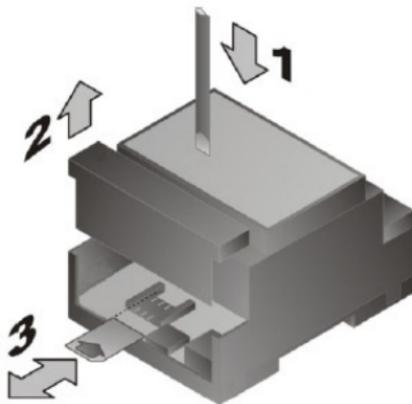
## INSTALLATION

### SIM Karte

Die SIM-Kartenaufnahme ist für das Format zu 3 V geeignet, das für Verwendung im CT3MA vorgesehen ist, gemäß GSM 11, 12 Phase 2+.

Für die Betriebsaktivierung des CT3MA muss die SIIM-Karte in der Aufnahme vorhanden sein.

1. Den CT3MA von der Einspeisung abtrennen und die obere Abdeckung mit einem Schraubenzieher oder ähnlichem Werkzeug aushaken.
2. Die Abdeckung nach oben verschieben.



3. Die Halterung der SIM-Karte anheben, die Karte in die Halterung einlegen, wobei die abgerundete Ecke so liegen muss, wie in der Abbildung gezeigt. Die Halterung der SIM-Karte unter Druck nach unten in ihre Position einschieben.

# INSTALLATION

## Verbindung des CT3MA mit den Chronothermostaten

Für die Verbindung des CT3MA mit einem Chronothermostaten Fantini Cosmi wird die betreffende Schnittstelle verwendet (für den Chronothermostaten CH15X siehe die betreffende Kunden-Gebrauchsanleitung).

Es folgen hiernach die verschiedenen, zur Verfügung stehenden Schnittstellen (die nicht in dieser Packung eingeschlossen sind) mit den betreffenden, auszuführenden Anschlüssen.

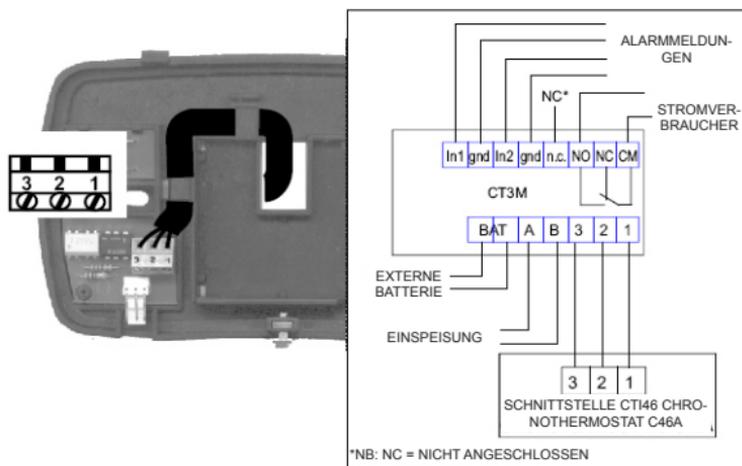
## Beschreibung der Schnittstellen

SCHNITTSTELLE CTI46 FÜR ANSCHLUSS MIT DEM CHRONOTHERMOSTATEN C46A.

Den Originalsockel des Chronothermostaten C46A durch den Schnittstellensockel CTI46 ersetzen.

Es wird ein Kabel 3x0,5 mm<sup>2</sup> mit einer maximalen Länge von 20 m verwendet.

Die Klemmen der elektronischen Karte des CTI46 laut dem nachstehenden Schaltplan anschließen (Klemmen 1 – 2 - 3 der Schnittstelle mit den betreffenden Klemmen 1 – 2 - 3 des CT3MA).



# INSTALLATION

## SCHNITTSTELLE CT15 FÜR ANSCHLUSS MIT DEM CHRONOTHERMOSTATEN C55-C56

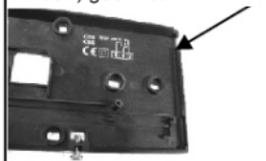
Verbindung der Schnittstelle CT15 mit dem Chronothermostaten C55 oder C56. Den Körper des Chronothermostaten vom Sockel abnehmen. Die beiden vorgestanzten Schlitzze auf dem Körper des Chronothermostaten öffnen, wie in der Abbildung gezeigt. Die Schnittstelle durch Druck auf dem Chronothermostaten einrasten lassen, wobei darauf geachtet werden muss, dass die Steckdose des Moduls auf die Stifte des Chronothermostaten aufgepasst wird.

Die so erhaltene Baugruppe auf den Sockel des Chronothermostaten aufsetzen.

### Elektrische Anschlüsse

Wird ein fester Einbau mit Unterputzverkabelung gewünscht, oder sollte das mitgelieferte Kabel mit dem Jack-Stecker nicht lang genug sein, muss ein anderes Kabel 3x0,5 mm<sup>2</sup> mit einer maximalen Länge von 20 m verwendet werden. Das eine Endstück wird mit den Klemmen 1 – 2 - 3 des hinzugefügten Moduls verbunden und der Jack-Stecker laut dem angegebenen Schema angeschweißt. Nur bei festem Einbau wird der vorgestanzte Bereich auf dem Sockel geöffnet, um die Kabel bequem mit der Klemmenleiste verbinden zu können.

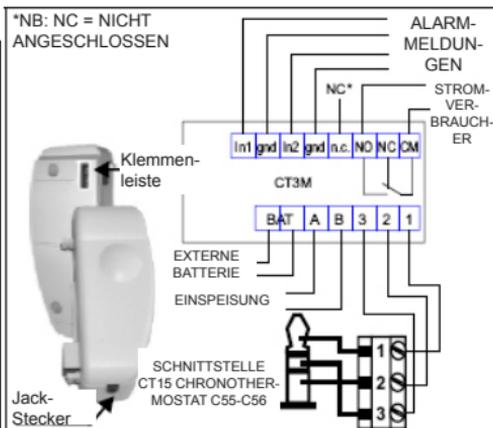
Auf dem Sockel des C55/ C56 wird der vorgestanzte Bereich (nur bei festem Einbau) geöffnet



Die beiden vorgestanzten Bereiche, wie angezeigt, auf dem Chronothermostaten öffnen.



Das Modul rastet durch Druck ein: Achtung auf korrekten Anschluss der Steckverbinder



## INSTALLATION

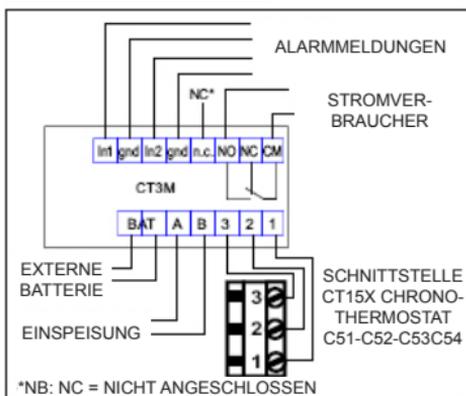
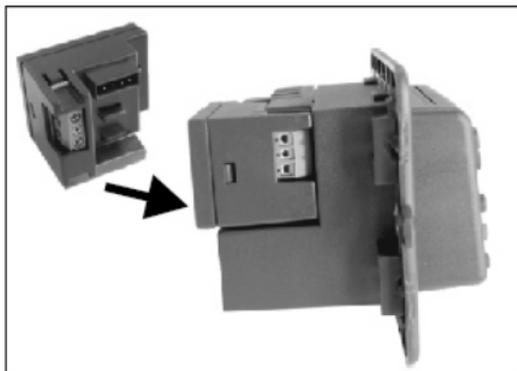
SCHNITTSTELLE CT15X FÜR ANSCHLUSS MIT DEN CHRONOTHERMOSTATEN C51-C52-C53-C54.

Den Chronothermostaten aus dem Einbau entfernen und die Schnittstelle CT15X durch Druck darauf einrasten lassen, wie in der Abbildung gezeigt.

Die Anschlüsse durchführen.

Die Klemmenleiste des CT15X, wie in der Abbildung gezeigt, anschließen (Klemmen 1 – 2 - 3 der Schnittstelle mit den betreffenden Klemmen 1 – 2 - 3 des CT3MA)

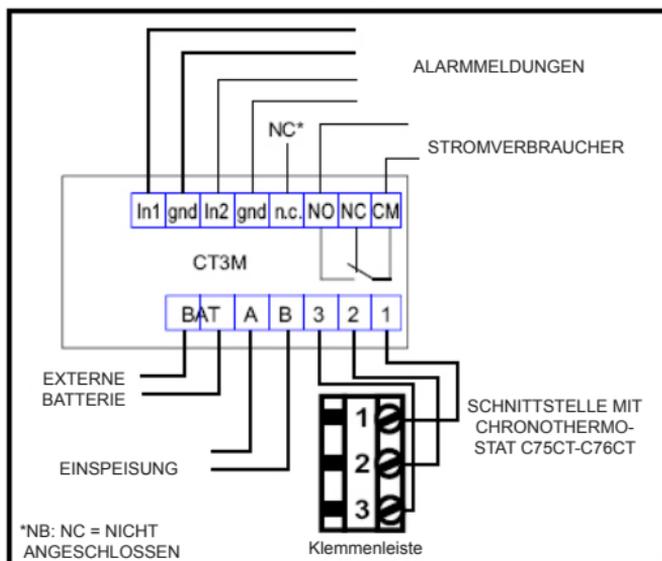
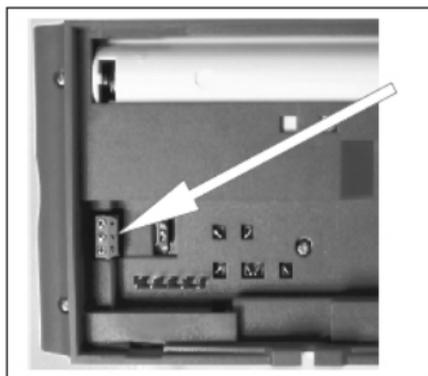
Ein Kabel 3 x 0,5 mm<sup>2</sup> von max. 20 m Länge verwenden.



## INSTALLATION

### ANSCHLUSS AN DIE CHRONOTHERMOSTATEN C75CT UND C76CT

Für den Anschluss des C75CT (oder C76CT) an den CT3MA sind keinerlei Schnittstellen notwendig. Der Chronothermostat wird vom Sockel abgenommen und die Verbindungen zwischen CT3MA und Klemmenleiste auf der Rückseite des Chronothermostaten (siehe Abbildung) laut dem nachstehenden Schaltplan ausgeführt.



## BESCHREIBUNG DER ANSCHLÜSSE

### Eingangs-Kontakte

Der CT3MA kann mit 2 externen, sauberen Kontakten verbunden werden.

Die Einspeisung der Kontakte erfolgt durch den CT3MA

Mechanische oder elektromechanische Kontakte, geeignet für 40VMIN/20 mAMIN CC verwenden.

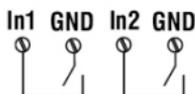
### Polarität

Bei Verwendung von elektronischen Schaltern sind die Klemmen 1-In2 die positiven Terminals, GND versteht sich dagegen nur als Referenz.

### Prellverhinderung

Um Falschbetätigungen zu vermeiden, werden die Kontakte erst nach 1 Sekunde stabilem Zustand als geöffnet oder geschlossen betrachtet.

### Schaltung



### Störungsfreiheit

Das Kabel darf nicht länger als 3 m sein.

## BESCHREIBUNG DER ANSCHLÜSSE

### Ausgangs-Kontakte

Der CT3MA verfügt über einen SPDT Relaiskontakt

### Merkmale der Kontakte

Nennspannung 250 Vac / 100 Vdc

max. Wandlerstrom 4(2)A

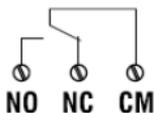
Isolierung 250 V (IEC664 / VDE 0110 - Kat. III / C)

kadmiumfreie Kontakte

### Überspannungsschutz

Bei Schwerbetrieb empfiehlt es sich, einen Überspannungsschutz auf den Ausgangskontakten vorzusehen.

### Schaltung



## BETRIEBSZUSTAND / ANZEIGER

Die Leuchtanzeige (F, siehe Seite 10) auf der Fronttafel zeigt die nachstehenden Betriebszustände des CT3MA an:

Betriebszustand	LED Anzeige
- ohne Einspeisung	OFF
- Netzsuche	ON (schnelles Blinken)*
- Standby (Registrierung im Netz)	LANGSAMES BLINKEN

\* Normalerweise vergehen nach der Einspeisung nur wenige Sekunden von der Netzsuche bis zur Einschaltung

Sollte dieser Zustand dagegen andauern, kontrollieren Sie bitte die korrekte Eingabe der SIM-Karte.

Die Leuchtanzeigen (G-H-I) auf dem Frontpaneel liefern nicht nur Informationen über den Zustand von INPUT und OUTPUT, sondern zeigen auch die folgenden Betriebszustände des CT3MA an:

Betriebszustand	LED Anzeige
Sim-Karte nicht vorhanden	schnelles Blinken
Feldstärkenmessung	G+H+I je nach Stärke #

# Die Feldstärkenmessung erfolgt nur bei der Einschaltung und innerhalb der ersten 7 Minuten nach Registrierung des Geräts im GSM-Netz. Die Feldstärkenmessung kann durch Versand eines beliebigen Befehls per SMS unterbrochen werden, ansonsten muss der Ablauf der 7 Minuten abgewartet werden. Die LED G-H-I haben für die Feldmessung folgende Bedeutung:

**Feldstärke sehr, sehr niedrig:** G tot, H tot, I tot

**Feldstärke niedrig:** G blinkt, H tot, I tot

**Feldstärke gut:** G blinkt, H blinkt, I tot

**Feldstärke optimal:** G blinkt, H blinkt, I blinkt

Liegt der Pegel des GSM-Signals unter  $-109\text{dBm}$ , könnte der CT3MA nicht korrekt funktionieren.

### **Verwendung der SIM**

Vor Eingabe sollte besser die Funktionstüchtigkeit der SIM durch ihre Verwendung in einem Handy geprüft werden, und zwar:

- Kontrolle, dass kein PIN-Code vorhanden ist, der eventuell zu annullieren ist
- Kontrolle des Restguthabens
- Versand eines SMS zur Probe unter Kontrolle des Empfangs.

### **Einschaltung**

Nach Einschaltung des Gerätes werden die noch nicht abgelieferten oder die in den ersten Betriebsmomenten versandten SMS nicht ausgeführt sondern gelöscht.

### **Standby**

Im Standby ist der CT3MA im Netz registriert und für den Versand oder Empfang von Messages bereit.

Die Synchronisierung mit dem GSM-Netz wird durch kurze Dauerübertragungen beibehalten.

Der Verbrauch des CT3MA hängt in diesem Zustand von der Netzverfügbarkeit ab.

### **Alarmversand**

Das Schließen der Eingangskontakte bewirkt das Aufleuchten der betreffenden LED (G und H) und das Gerät versendet folgende Meldungen: „Input1 ON!“ oder „Input2 ON!“ an die gespeicherten Nummern

Die Alarmversandart kann in folgender Weise eingestellt werden:

- Alarmversand bei Schließen der Kontakte
- Alarmversand bei Öffnen der Kontakt
- Alarmversand sowie bei Schließen als Öffnen der Kontakte

N.B. Die Meldung erfolgt nur dann, wenn wenigstens eine Handynummer für den Alarmversand gespeichert wurde. Für die Löschung einer gespeicherten Nummer, Personalisierung der Alarmmeldung oder Auswahl der Alarmversandart siehe die im Punkt „Befehle für die Alarmer“ auf Seite 22 beschriebene Vorgehensweise.

### **Zustandsanzeige der Ausgänge**

Bei aktivem Ausgang (Kontakt geschlossen) leuchtet die betreffende LED auf dem Frontpaneel (I).

### **SMS Servicecenter**

Der CT3MA sendet die SMS an das Servicecenter, das sie an die Bestimmung weiterleitet oder solange speichert, bis die Auslieferung möglich ist.

Die vom CT3MA versandten SMS haben eine Gültigkeit von 24 Stunden, sollte die Auslieferung nicht binnen dieser Frist möglich sein, werden sie vom Servicecenter gelöscht.

Ist die Nummer des Servicecenters nicht in der SIM-Karte enthalten, kann der CT3MA zwar Meldungen empfangen aber nicht versenden.

### **Konfiguration des SMS Servicecenters**

Einige GSM Netzbetreiber verkaufen SIM-Karten, in denen bereits die Servicecenter-Nummer gespeichert ist.

Für die Eingabe oder Änderung dieser Nummer legen Sie die SIM-Karte in ein Handy für die Programmierung der Nummer des Servicecenters.

### **SMS Befehle**

Der CT3MA kann den Zustand des Chronothermostaten kontrollieren, Alarme anzeigen und einen Stromverbraucher steuern, diese Funktionen werden durch den Versand von SMS-Befehlen an den CT3MA erhalten. Diese Befehle sind wie folgt aufgliedert:

#### **Befehle für alle Chronothermostaten**

#STATUS: um den Zustand des Chronothermostaten, der Alarme und Relais zu kennen.

#CTSTATUS: um den Zustand der Alarme und Relais zu kennen.

#FROST konfiguriert das Frostschutzprogramm

#ECONOMY konfiguriert das (reduzierte) NACHT-Programm.

#COMFORT konfiguriert das (normale) TAGES-Programm.

## FERNVERWALTUNG

#AUTO konfiguriert das AUTOMATIK-Programm (gültig für C51, C53, C55, C75CT, CH15X)

#AUTO1 konfiguriert das AUTOMATIK-Programm 1 (gültig für C46A, C52, C54, C56, C76CT)

#AUTO2 konfiguriert das AUTOMATIK-Programm 2 (gültig für C46A, C52, C54, C56, C76CT)

#RESUME Rückkehr zu dem auf dem Chronothermostaten konfigurierten Programm, die Position des Ausgangsrelais bleibt bestehen.

### **Befehle für die Alarme**

#TEL1 = XXXXXXXXXXXX\* konfiguriert die erste Telefonnummer, an welche die Alarmmeldungen zu senden sind, wobei die „XXXXXXXXXX“ durch die zu speichernde Telefonnummer zu ersetzen sind.

NB Der Befehl muss mit dem Sternchen „\*“ enden.

#TEL2 = XXXXXXXXXXXX\* konfiguriert die zweite Telefonnummer, an welche die Alarmmeldungen zu senden sind, wobei die „XXXXXXXXXX“ durch die zu speichernde Telefonnummer ersetzt werden.

NB Der Befehl muss mit dem Sternchen „\*“ enden.

#TEL1=\* löscht die zuvor gespeicherte Telefonnummer 1

#TEL2=\* löscht die zuvor gespeicherte Telefonnummer 2

#TEL=? dient für die Anzeige der gespeicherten Telefonnummern

#AL1=0, TEL1, TEL2 konfiguriert die Versandbedingungen für den Alarm 1 und an welche Nummer dieser zu senden ist. In diesem Fall wird bei Schließen der Kontakte eine Meldung sowohl an TEL1 als TEL2 gesandt. Die Auswahl der Versandbedingungen erfolgt auf Grund der nachstehenden Bedeutungen:

0=Alarmversand bei Schließen der Kontakte

1=Alarmversand bei Öffnen der Kontakte

2=Alarmversand sowohl bei Schließen als Öffnen der Kontakte

Bei Hinzufügung der Angabe „TEL1, TEL2“ wird der Alarm an die beiden gespeicherten Nummern versandt. (NB: Die Angabe „TEL1, TEL2“ ist auch dann notwendig, wenn nur eine Telefonnummer konfiguriert wurde.

### **Befehle für die Alarmer**

#AL2=0, TEL1, TEL2 konfiguriert die Versandbedingungen für den Alarm 2 und an welche Nummern dieser zu senden ist. Für die Auswahl der Bedingung und der Nummer für Versand des Alarms gelten die gleichen Betrachtungen wie für den vorherigen Befehl.

#AL=? dient, um den Aktivierungszustand der Alarmer und die beigeordneten Telefonnummern zu kennen.

#MSGIN1=INPUT1, ON, OFF ermöglicht die Personalisierung der Meldungen für den Alarm 1, wobei „INPUT1“ durch die Alarmerbeschreibung ersetzt wird (zum Beispiel EINGANGSTÜR) und „ON,OFF“ durch die Zustandsbeschreibung („OFFEN; GESCHLOSSEN“)

#MSGIN2=INPUT2, ON, OFF ermöglicht die Personalisierung der Meldungen für den Alarm 2, wobei „INPUT2“ durch die Alarmerbeschreibung ersetzt wird (zum Beispiel ROLLADEN) und „ON,OFF“ durch die Zustandsbeschreibung („OFFEN; GESCHLOSSEN“)

### **Befehle für das Relais**

#ON Ausgangsrelais: ON (Stromverbraucher)

#OFF Ausgangsrelais: OFF (Stromverbraucher)

#MSGOUT=OUTPUT;ON;OFF erlaubt die Veränderung der Message für das Relais (Stromverbraucher), hier wird „OUTPUT“ durch die Beschreibung z.B. „BEWÄSSERUNG“ und „ON, OFF“ durch den Zustand, z.B. „AKTIV, NICHT AKTIV“ ersetzt.

NB: Die Personalisierung für jeden INPUT oder OUTPUT kann nicht mehr als 20 Zeichen, für die Parameter OPEN oder CLOSED nicht mehr als 10 Zeichen enthalten.

## FERNVERWALTUNG

### Blackout-Meldungen

#BLACKOUT=ON konfiguriert die Funktion, welche bei Stromausfall eine SMS Meldung wie „SYSTEM POWER OFF.BLACKOUT!“ sendet.

(Dieses SMS kann bei Stromausfall nur dann versandt werden, wenn eine Lithiumbatterie vorhanden ist, anderenfalls erfolgt der Versand erst nach Rückkehr der Stromversorgung.)

Nach Rückkehr der Stromversorgung sendet der CT3MA ein SMS wie

„SYSTEM POWER ON. NORMAL OPERATION“.

#BLACKOUT=OFF schließt die Funktion aus, die eine SMS-Meldung bei Stromausfall sendet.

### Zustands-Antwort

An den Absender eines jeden akzeptierten #STATUS-Befehl antwortet der CT3MA mit der nachstehenden Zustandsmeldung:

- Ambient: 23.5
- Economy: 17.0
- Comfort: 20.0
- Program: Auto2 oder Auto, Comfort, Off usw.
- Remote: Economy oder Auto1, Auto, Comfort usw.
- Input1: On oder Off (je nach Zustand)
- Input2: On oder Off (je nach Zustand)
- Output: Off oder On

Wo:

- Ambient den Raumtemperaturwert angibt, den der Chronothermostat in diesem Moment misst
- Economy den konfigurierten NACHT-Temperaturwert angibt
- Comfort den konfigurierten TAGES-Temperaturwert angibt
- Program das zur Zeit auf dem Chronothermostaten laufende Programm angibt gangsrelais anzeigt.

## FERNVERWALTUNG

- Remote die per SMS vorgenommene Programmierung angibt.  
Wurde kein Programm konfiguriert, erscheint „---“
- Input1 den Eingangszustand Alarm 1 anzeigt
- Input2 den Eingangszustand Alarm 2 anzeigt
- Output den Zustand des auf dem CT3MA vorhandenen Ausgangsrelais anzeigt.

N.B. Diese Funktion ist im Chronothermostaten C46A nicht aktiv, es erscheint „????“

Falls die Kommunikation zwischen CT3MA und Chronothermostat nicht korrekt (oder vorhanden) ist, erscheint „????“ in den verschiedenen Feldern.

Achtung: Bei einigen Chronothermostaten (z.B. CH15X) könnte eine andere Zustands-Antwort als hier angegeben unter Einschluss anderer Parameter erscheinen, wobei diese Antwort auch in zwei genannten SMS enthalten sein könnte.

# WARTUNG / SCHALTPLAN

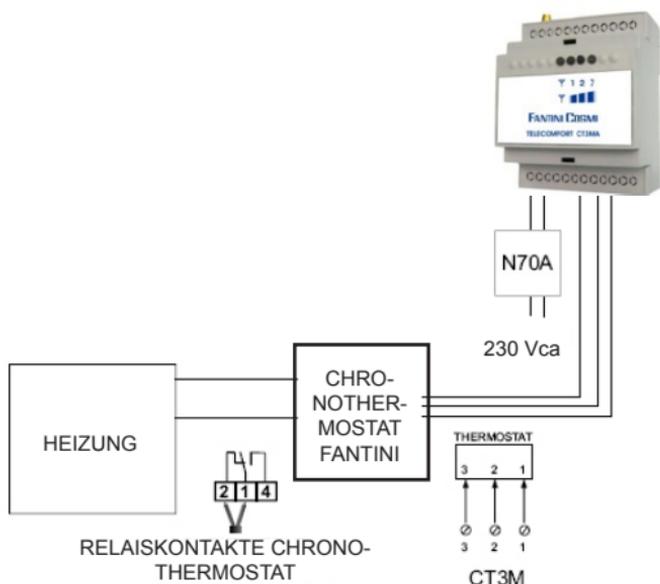
## Wartung

Die SIM-Karte muss mit der gleichen Sorgfalt einer Kreditkarte behandelt werden: sie darf weder geknickt noch zerkratzt oder statischer Elektrizität ausgesetzt werden.

Die SIM-Karte und den CT3MA nicht mit chemischen Substanzen reinigen.

Weder die Abdeckung noch die Markierung vom CT3MA entfernen.

## Verbindungsbeispiel CT3MA Chronothermostat – Heizung



DE79371A

FANTINI COSMI S.p.A.  
Via dell'Osio, 6 20090 Caleppio di Settala MI  
ITALIA

Phone no. +39 02 95682.222

Fax no. +39 02 95307006

E-mail: [export@fantinicosmi.it](mailto:export@fantinicosmi.it)

Web: [www.fantinicosmi.it](http://www.fantinicosmi.it)